

08.10.2020

Pressemitteilung

Plenumsabstimmung des Europäischen Parlaments über das EU-Klimagesetz legt Grundstein für europäisches Modell der klimaeffizienten Landwirtschaft

Im Anschluss an die gestrige Plenumsabstimmung des Europäischen Parlaments über den Bericht der Europaabgeordneten Jytte Guteland zum EU-Klimagesetz begrüßen Copa und Cogeca die Unterstützung für die Einrichtung eines Kohlenstoff-Gutschriften-Systems für die Landwirtschaft, welches die Kohlenstoffsequestrierung auf landwirtschaftlichen Flächen erhöhen und das landwirtschaftliche Einkommen über einen marktbasieren Ansatz steigern soll.

Das Landwirtschaftsmodell der EU basiert auf vielfältigen, lokalen und familienbetrieblichen Strukturen und zählt weltweit zu den effizientesten Landwirtschaftssystemen. Die EU-Landwirtschaft hat ihre Produktivität seit 1990 um insgesamt 25 % gesteigert und die Treibhausgasemissionen im selben Zeitraum um 20 % gesenkt. Die Landwirtschaft hat es geschafft, die Umweltauswirkungen vom Produktionswachstum zu entkoppeln. Nichtsdestotrotz bekommen die EU-Landwirtinnen und -Landwirte die Auswirkungen des Klimawandels als allererstes zu spüren und wissen, dass mehr getan werden muss, um Anpassung und Abmilderung zu verstärken. Kein anderer Sektor in Europa wird überdies in der Lage sein, der Atmosphäre Emissionen auf natürliche Art und Weise zu entziehen, und gleichzeitig die Entwicklung einer biobasierten Wirtschaft zu unterstützen sowie Ernährungssicherheit zu gewährleisten.

Lösungen wie auch Beispiele bester Praxis existieren bereits. Was wir brauchen sind stärkere politische Unterstützung und entsprechende Finanzierungsinstrumente. Copa und Cogeca begrüßen daher die Arbeit der Europaabgeordneten Nils Torvalds (Renew), Asger Christensen (Renew) und Peter Liese (EVP), die darauf abzielte, ein Kohlenstoff-Gutschriften-System für die Landwirtschaft einzurichten.

Für Pekka Pesonen, Generalsekretär von Copa und Cogeca, ist *„die Verabschiedung dieses Änderungsantrags im Plenum eine einzigartige Gelegenheit für die europäische Landwirtschaft, das Kohlenstoffspeicherungspotenzial landwirtschaftlicher Flächen zu nutzen. Es wird den Landwirten ein lebenswichtiges zusätzliches marktbasierendes Einkommen ermöglichen und gibt unseren Junglandwirten eine Perspektive. Der ausgewählte Umweltansatz hinter der Einrichtung des Kohlenstoff-Gutschriften-Systems ist pragmatisch und konkret, wir brauchen mehr Instrumente dieser Art.“*

Um den Weg für das Kohlenstoff-Gutschriften-System zu ebnen fordern Copa und Cogeca nun einen raschen Bewertungsbericht von der Kommission, um die Architektur der EU-Klimapolitik für das kommende Jahrzehnt zu gestalten. Die Organisation der europäischen Landwirte und landwirtschaftlichen Genossenschaften rufen zudem dazu auf, Landwirte und andere landwirtschaftliche Stakeholder in EU-weit angewandte Forschung zu Präzisionslandwirtschaft

für den Erhalt der Böden einzubinden. Dieses Wissen wird sich als entscheidend für die Gestaltung und Umsetzung der klimaeffizienten Landwirtschaft („Carbon Farming“) erweisen.

Das Klimagesetz stipuliert die besondere Bedeutung des Kohlenstoffbindungspotenzials von Ökosystemen, und hier können Land- und Forstwirtschaft auf natürliche Weise einen Nutzen für die Gesellschaft erbringen. Was ein ehrgeiziges Treibhausgasemissionsreduzierungsziel bis 2030 anbelangt, betonen Copa und Cogeca die Bedeutung eines Netto-Ziels, wo bei den Reduzierungen auch der Abbau von Treibhausgasen aus der Atmosphäre mit einberechnet wird. Daher unterstützen die europäischen Landwirte und Waldbesitzer als die wichtigsten Hüter der Landschaft den Ausbau von europäischen Kohlenstoffsinken im vorgeschlagenen EU-Klimagesetz.

– ENDE –

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Dániel Komlos

Policy Advisor

[Dániel.Komlos@copa-cogeca.eu](mailto:Daniel.Komlos@copa-cogeca.eu)

Jean-Baptiste Boucher

Communications Director

Handy: + 32 474 840 836

jean-baptiste.boucher@copa-cogeca.eu

CDP(20)7367:1
